

**Magen-Darm-Patienten im Praxisalltag**  
**Probleme bereitet die Vielfalt des Krankheitsspektrums**

**Dr. Erwin Häringer, München**

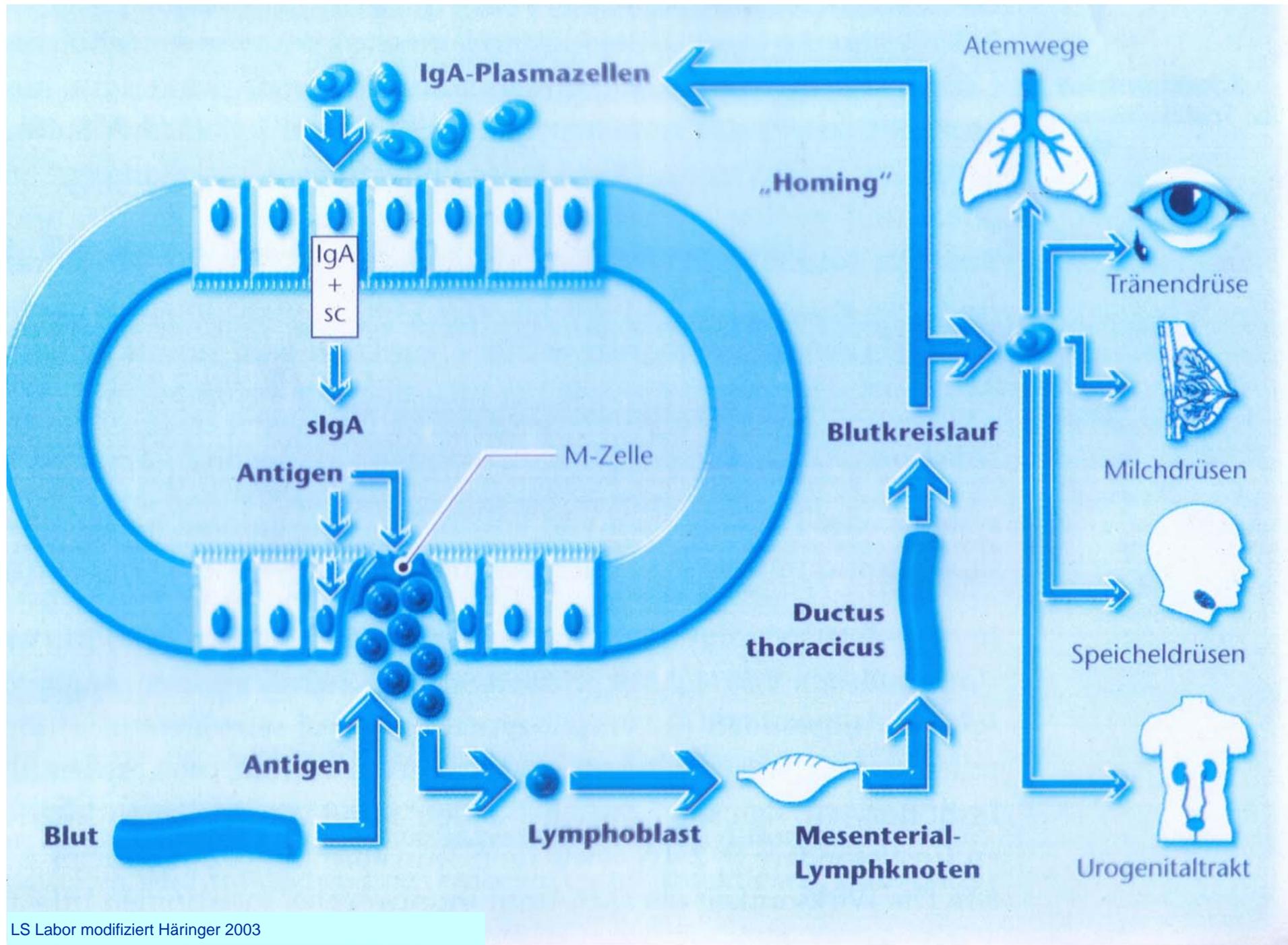
# Erkrankungen, die mit Störungen der Darmflora assoziiert sind

## Intestinale Erkrankungen

- infektiöse
- funktionelle
- chronisch entzündliche
- morphologisch / anatomisch bedingte
- therapieverursachte

## Extraintestinale Erkrankungen

- Harnwegsinfektionen
- reaktive Arthritiden
- hepatische Enzephalopathie
- Neurodermitis
- Lipidstoffwechselstörung (?)



# Funktionelle Dyspepsie – Bedeutung für den Patienten

- Häufige Chronifizierung der Erkrankung
- Hoher Leidensdruck
- Langfristige und nachhaltige Beeinträchtigung der Lebensqualität
- Einschränkung der Arbeitsfähigkeit bis hin zu Frühberentung

Csef, Der Internist, 2001, 42: 1476-1487

## Warnsignale

### Anamnese

- Gewichtsverlust
- ältere Patienten
- Störung der Nachtruhe
- Familienanamnese CED
- Colonkarzinom

### Körperlicher Befund

- pathologischer Befund
  - Blut im Stuhl
  - Fieber



**Cave: weitere  
Abklärung**

### Labor / Blutbild

- Hämoglobin ↓
- Leukozyten ↑
  - BSG ↑
  - CRP ↑

# Funktionelle Dyspepsie – Epidemiologie

- Weltweit leiden ca. 20-25 Prozent der Bevölkerung unter dyspeptischen Beschwerden
- Häufigste Beschwerden, die in einer gastroenterologischen Praxis diagnostiziert werden
- Breites Spektrum an auf den Oberbauch bezogenen Symptomen

# Funktionelle Dyspepsie – Vielfalt zugrunde liegender Funktionsstörungen

Symptome	Säure	Hypersensitivität	Hypermotilität	Hypomotilität	Entzündungen
Epigastrische Schmerzen / Oberbauchschmerzen	X	X		X	X
Bauchkrämpfe		X	X		
Retrosternale Missempfindungen	X	X	X	X	X
Frühes Sättigungsgefühl		X		X	
Völlegefühl / Blähungen		X		X	
Übelkeit		X	X	X	
Brechreiz		X	X	X	
Erbrechen		X	X	X	
Saures Aufstoßen / Sodbrennen	X			X	

Bytzer und Talley, Ann.Intern.Med. 2001, 134:815-822; Gschossmann et al., Schmerz 2002, 16:447-451; Marzio et al., Dig.Dis.Sci 1998, 43:2757-2763; Stanghellini et al., Drugs 2003, 63: 869-892, Tack et al., Gastroenterol. 2001, 121:526-535, Tack et al., Gastroenterol. 2002, 122:1738-1747; Thumshirn Gut 2002, 51:i63-i66; Wingate et al., J. Gastroenterol. Hepatol. 2002, 17:S1-S14

# Bei Reizmagen und Reizkolon



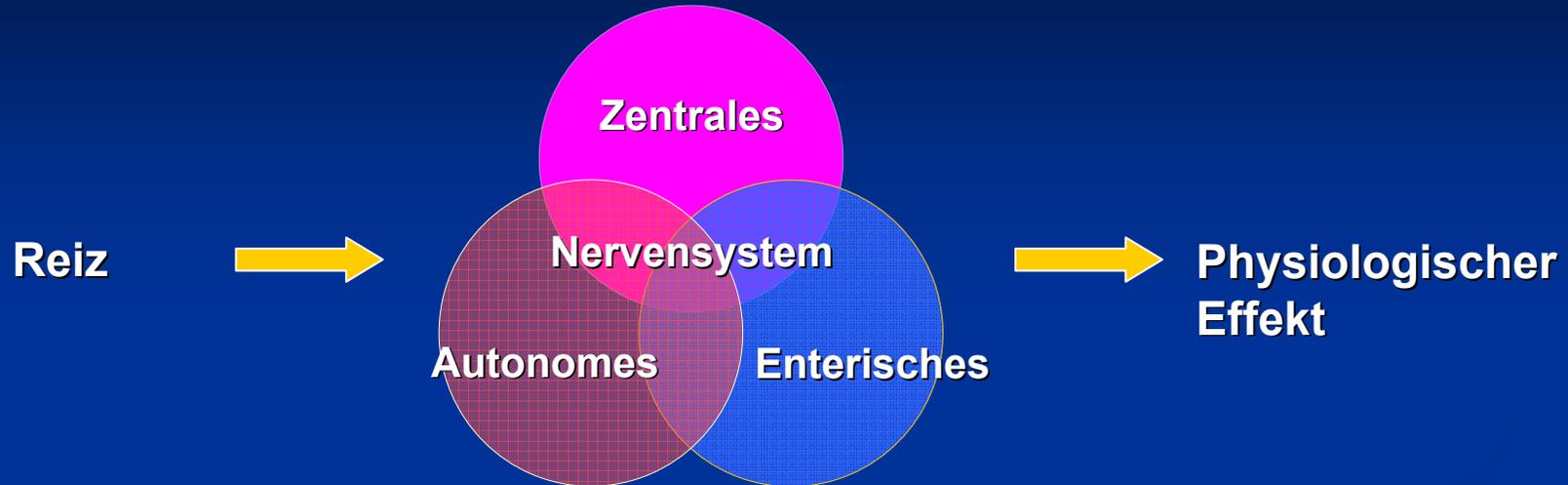
Übelkeit / Erbrechen



## Allgemeine vegetative Symptome bei Reizmagen

- schnelle Ermüdbarkeit
- Leistungsschwäche
- Schlafstörungen
- Schweißneigung
- Hitzewallungen
- Reizblase
- orthostatische Kreislaufstörungen
- funktionelle Herzbeschwerden
- Verstärkung der Beschwerden durch Alltagsstreß
- Myogelosen

# Kopf-Bauch-Interaktion

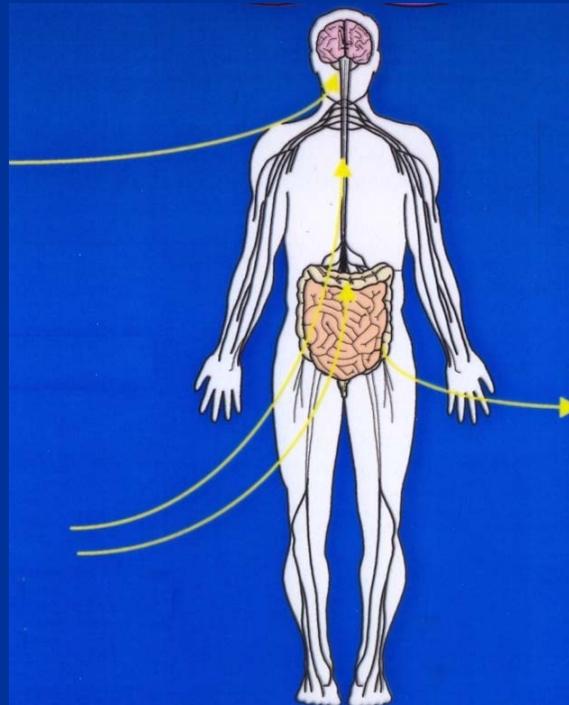


## Äußere Faktoren:

sehen  
hören  
riechen  
somatosensorisch

## Intervall

viscero-sensorische



## Viscero-sensorische-Wahrnehmung

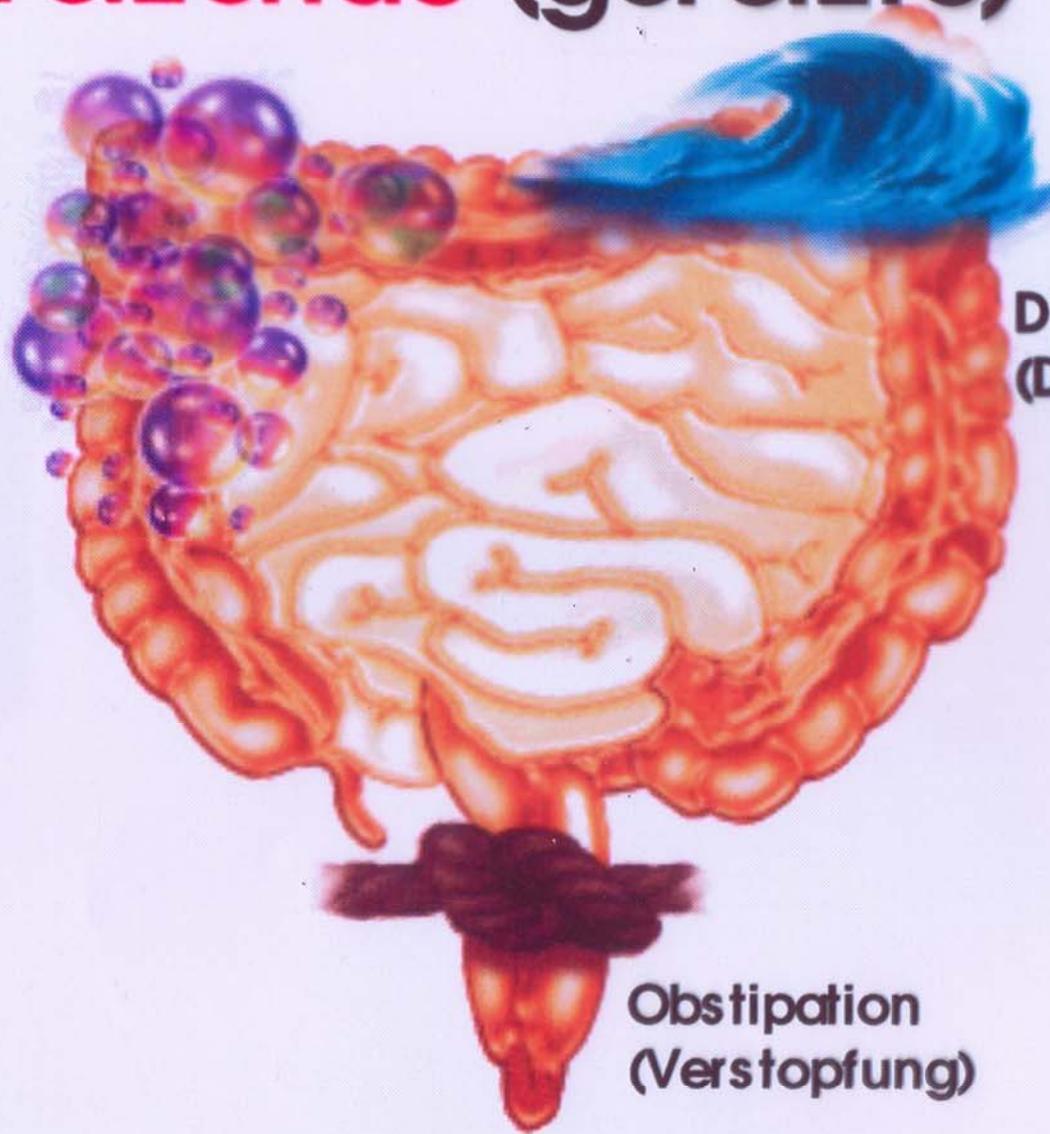
Psychologische Symptome

Motilität  
Sekretion  
Durchblutung

©Häring

# Der reizende (gereizte) Darm

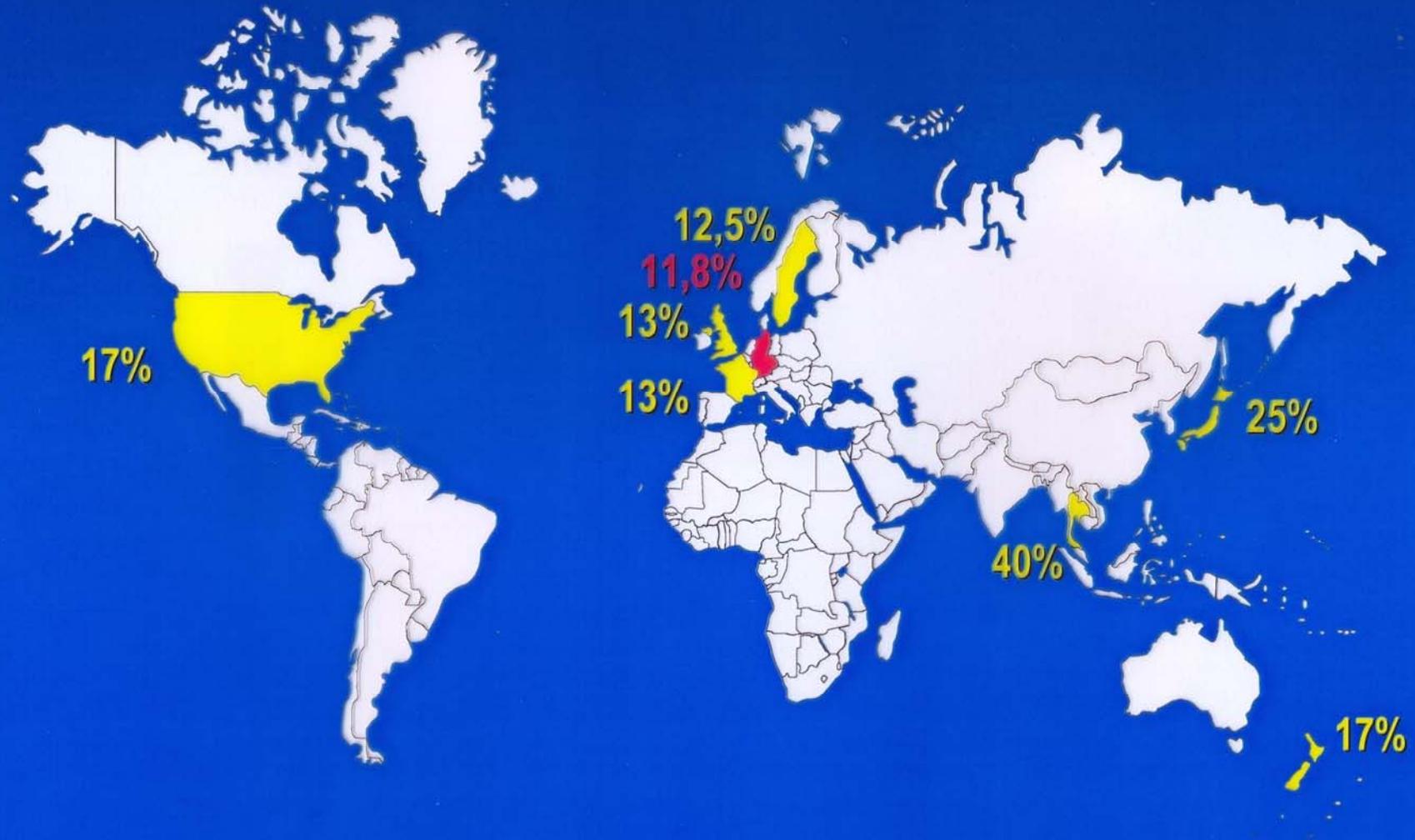
Meteorismus  
(Blähungen)



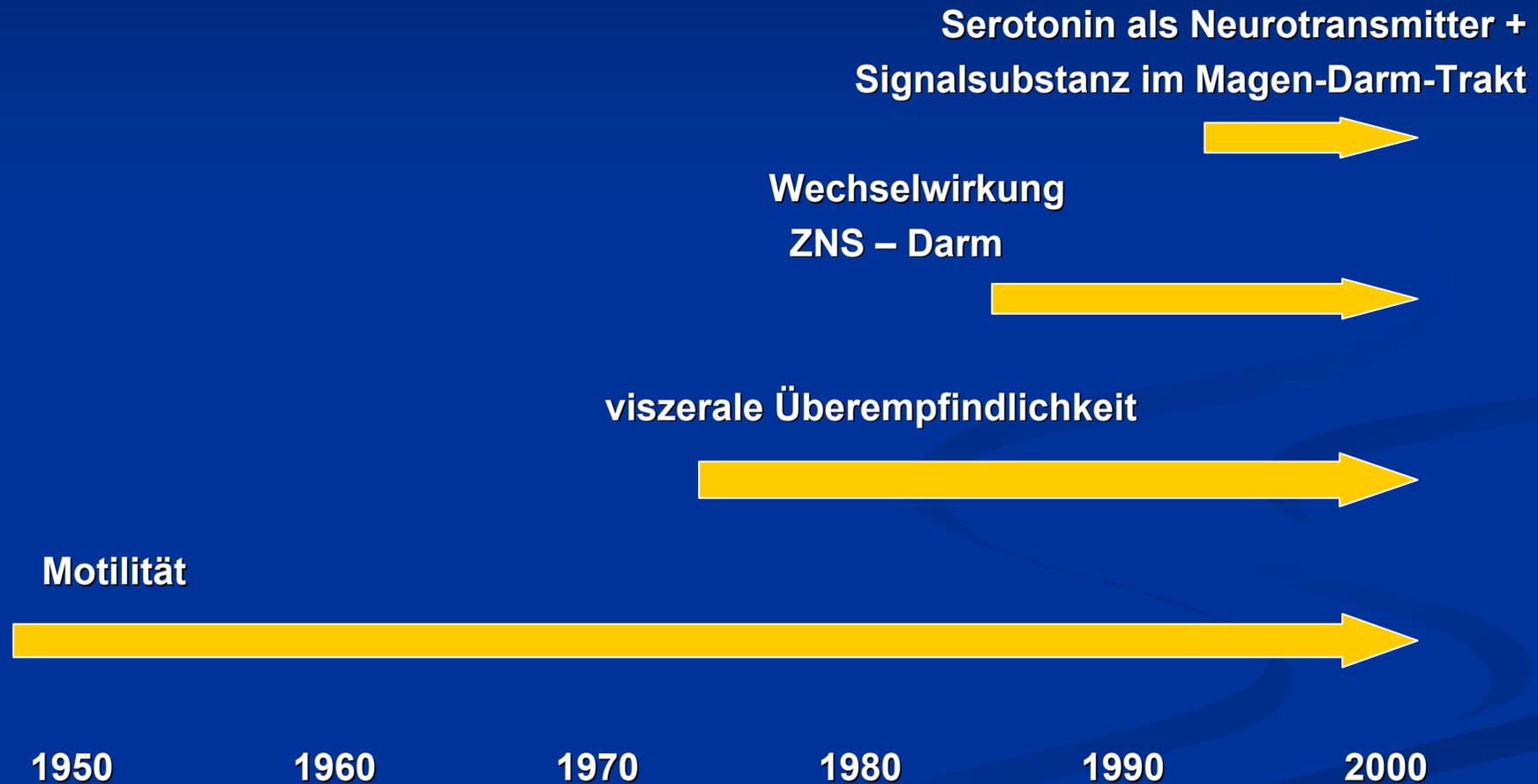
Diarrhoe  
(Durchfall)

Obstipation  
(Verstopfung)

# Reizdarmsyndrom - Prävalenz



# Theorien zur Pathogenese des Reizdarmsyndroms



Drossmann et al, 1999

# Reizdarmsyndrom Ursachen im Zusammenhang



## Reizdarmsyndrom

Symptomwahrnehmung, Verhalten



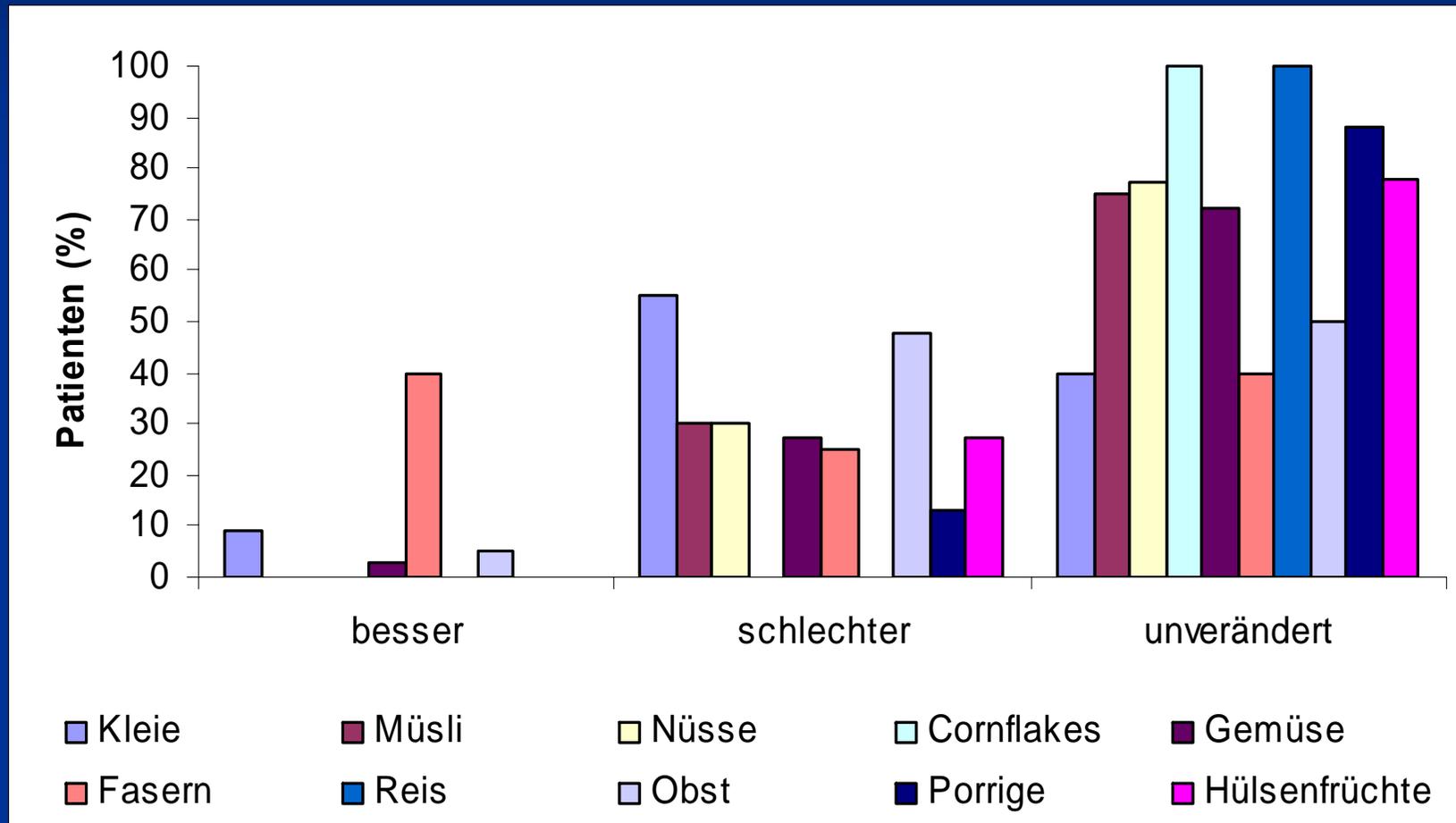
## Resultat

Lebensqualität, Arztbesuche, Medikation



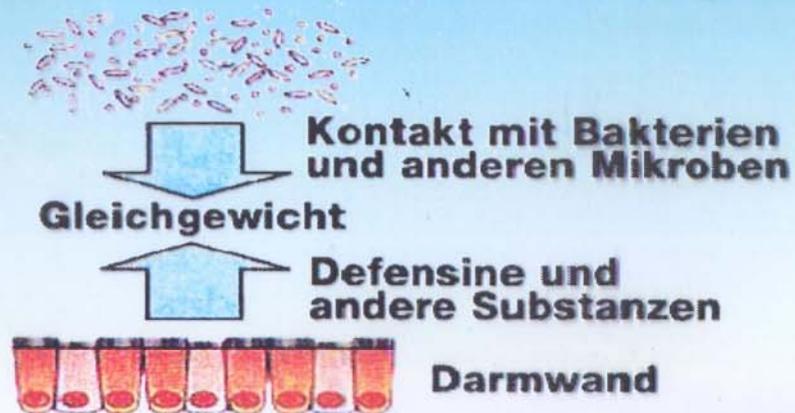
Drossmann 1997; 1999

# Ballaststoffe und Reizdarmsyndrom



Francis & Whorwell, Lancet 1994, 344: 39

## Zusammenspiel zwischen dem Wirt und den Mikroben im gesunden Darm



## Modellvorschlag zum Verständnis der Krankheitsentstehung bei Morbus Crohn



Man wird nicht krank, weil man  
sich ansteckt, sondern man  
steckt sich an, weil man  
krank ist!

Dr. med. Hartmut Dorstewitz